

Schultes kämpft für Städtepartnerschaft

Peter Schäfer knüpft Kontakte nach Italien – Delegation aus Grumello del Monte wird im Frühjahr erwartet

EBERDINGEN

(tf) – Was offizielle Städtepartnerschaften betrifft, ist Eberdingen ein weißer Fleck auf der Landkarte. „Auch wir wollen eine solche Verbindung im vereinten Europa haben“, sagte Bürgermeister Peter Schäfer.

Allerdings ist bislang die Bereitschaft, an einem Partnerschaftskomitee mitzuwirken, gering. Seit vielen Jahren bemüht man sich um das Thema. Bislang ohne

Erfolg. Jetzt aber zeichnet sich vielleicht ein Durchbruch ab. Im Frühjahr wird eine Delegation aus Grumello del Monte aus der Region Bergamo erwartet. Schäfer erhofft sich ein Empfangskomitee sowie private Quartiere. Denn er sei dort mit großer Freundlichkeit aufgenommen worden.

Deshalb wirbt der Schultes jetzt verschärft um Unterstützung. „Alle zeigen Interesse, aber kaum einer will mitwirken. Das kann nicht sein“, meint er. Einer Part-

nerschaft müsse von vielen Menschen Leben eingehaucht werden. Es mache keinen Sinn, dass nur alle zwei Jahre ein „Busse voll Gemeinderäte“ nach Italien fährt und sich sonst nichts rühre. Er appellierte an Vereine, Kirchen und Schulen sich zu engagieren.

Ein weiterer „Kandidat“ wird im Piemont gesucht. Am Besten in der Nähe der Sersheimer Partnergemeinde Canale. Weil dort aber gerade Neuwahlen waren, hatten die Kommunalpolitiker anderes zu tun, als Eberdingen

akut aus der „Jumelage-freien Zone“ herauszuhelfen, auch wenn Interesse da sei. Man fahre zweigleisig mit dem Piemont und Bergamo, weil ein Ort gesucht werde, der zu Eberdingen in Größe, Charakter und Struktur passe.

„Ich brauche Unterstützung“, sagte Schäfer. Notfalls werde er die Städtepartnerschaft aber auch als Einzelkämpfer durchziehen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die Angelegenheit gemeinsam gebacken bekommen“, gibt er sich allerdings optimistisch.

Standpunkt – Städtepartnerschaft 8. August 2007

Die Freien Wähler Eberdingen setzen sich bereits seit Jahren für eine Städtepartnerschaft mit einer europäischen Gemeinde mit gleichen Strukturen wie Eberdingen ein. Es haben schon unter dem früheren Bürgermeister Rolf Fetzer erfolgversprechende Besuche in italienischen Gemeinden stattgefunden.

Die Kontakte wurden ursprünglich über den Landkreis Ludwigsburg geknüpft, dessen Partnerregion in Italien, die Lombardei mit dem Mittelpunkt Mailand auch zu unserem Vorhaben positive Signale ausgesendet hat. Nun wurde, wie im Zeitungsbericht vor eineinhalb Jahren zu lesen ist, eine Delegation aus Grumello del Monte angekündigt.

Dieser Besuch hätte im Frühjahr stattfinden sollen. Nicht in diesem Jahr, sondern im letzten!

Herr Schäfer, setzen Sie Ihre Bemühungen fort!

Die Freien Wähler Eberdingen unterstützen Sie! Wir sind der Meinung, dass unser Vereinsleben enorm profitiert und wir für die Integration unseres Landes in ein Europa der Völkerverständigung und des friedlichen Miteinanders einen sinnvollen Beitrag leisten. Kommunalpolitik war und ist keine Kirchturmpolitik. Sie orientiert sich ebenso an Kreis, Region, Land, Bund und Europa.

Nicht umsonst können wir auf unser Eberdingen mit den drei Ortsteilen stolz sein, wenn man sich unsere Integrationskraft in bezug auf ausländische Mitbürger ansieht. Wir haben uns auch das erfolgreiche Zusammenwachsen der drei Ortsteile auf unsere Fahne geschrieben. Warum sollten wir vor einer internationalen Städtepartnerschaft zurückschrecken?

Wir werden alle gemeinsam davon profitieren.

Wolfgang Bossert